



PENZINGER EXPRESS

Für alle, denen 5-Sterne-Hotels
einfach nicht gut genug sind ...

November 2015

**WIENER PFADFINDER
UND PFADFINDERINNEN**



Das Wort der Gruppenleitung!

“ Wir gleichen den Ziegeln einer Mauer: Jeder von uns hat seinen Platz, wenn er auch in einer so großen Mauer recht klein erscheint. Wenn ein einzelner Ziegel zerfällt oder aus seiner Stelle bricht, dann entstehen Sprünge, und die Mauer beginnt zu wanken.

- Baden Powell “



Unsere Pfadfindergruppe hat sich Anfang September spontan entschieden, die Verpflegung der Flüchtlinge, die in dem Notquartier der Pfarre Penzing untergebracht wurden, für einen Zeitraum von zwei Wochen zu übernehmen. Innerhalb weniger Stunden hat sich ein mehrköpfiges

Team gefunden, das die Räumlichkeiten vorbereitet, Lebensmittel organisiert, Matratzen sammelt und ein Abendessen für 50 Personen zubereitet.

Die Unterstützung aus dem Umfeld der Pfadfindergruppe war enorm. Es haben sich viele ehrenamtliche Helfer wie z. B. aktive Pfadfinderleiter, Ranger und Rover, Mitglieder des Elternrats, Gildemitglieder, ehemalige Pfadfinder oder Freunde der Gruppe bereit erklärt, bei dieser Hilfsaktion aktiv mitzumachen.

Vielen Dank an jeden einzelnen Helfer für das große Engagement!

Das Notquartier wurde mittlerweile von der Pfarre Penzing in ein Dauerquartier umgewandelt. Im oberen Stock des Pfarrzentrums sind derzeit zwei Familien mit Kindern untergebracht, die sich selbst verpflegen und von einem ehrenamtlichen Team der Pfarre betreut werden.

Durch verschiedene Programmaktivitäten und Impulse versuchen wir unseren Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, nicht nur für sich selbst zu leben, sondern auch für eine Gemeinschaft und für andere Menschen da zu sein. Da gilt es, die eigene Bequemlichkeit zu überwinden, Verantwortung für eine Sache zu übernehmen und gleichzeitig seine persönlichen Bedürfnisse zu kennen und richtig einzuordnen.

Wo kann man das besser erfahren, als auf einem gemeinsamen Lager?

Unsere Kinder und Jugendlichen zelten miteinander in ihren Patrullen, bauen sich eine eigene Kochstelle und einen Essplatz, kochen auf offenem Feuer und bringen im Optimalfall :-) alles wieder selbstständig in Ordnung. Daneben benötigen sie auch verschiedene Kenntnisse über Knoten und Bünde, Feuermachen, Orientierung, Erste Hilfe, Naturkunde und vieles mehr.

Wir wollen unsere Pfadfinder aber nicht zu perfekten Überlebenskünstlern in der Wildnis erziehen, sondern wir nutzen diese Werkzeuge, um den Kindern altersgerecht das Leben in der Gemeinschaft näherzubringen. Das Lagerleben ist also kein Selbstzweck, sondern eine Methode, die Ziele der Pfadfinder zu erreichen. Und eines unserer Ziele ist es, (allzeit) bereit zu sein, Verantwortung zu übernehmen.

Gut Pfad
Michi

Nach der Improvisation der ersten Tage haben wir rasch geregelte Dienste, eine Doodle-Liste zum Eintragen der Helfer und einen einheitlichen Arbeitsplan mit Aufgabenbeschreibungen erstellt.

Nach einigen Tagen haben wir die Flüchtlingsfamilien ganz nach der Pfadfindermethode motiviert, den Speiseplan zu erstellen und selbst zu kochen. So gab es einige nette gemeinsame Abendessen mit syrischer Küche. Neben der Verpflegung haben wir auch bei der Betreuung unterstützt und sämtliche Nachtdienste übernommen.

In den zwei Wochen waren von den Pfadfindern insgesamt 59 Personen im Einsatz, die gemeinsam ca. 685 Stunden geleistet haben.



Neues von unserem Elternrat!

Liebe Eltern, liebe PfadfinderInnen,
liebe FreundInnen der Gruppe 38!

Ich freue mich sehr, dass wir mit dem heurigen Pfadfinderjahr wieder sehr viele neue Pfadfinderinnen und Pfadfinder in unserer Gruppe begrüßen dürfen.

Unsere Pfadfindergruppe war im vergangenen Pfadfinderjahr sehr aktiv, um Kinder und Jugendliche für unsere Idee zu begeistern – weg von den Playstations, Smartphones und ähnlichen Fesseln unserer modernen, schnelllebigen digitalen Gesellschaft – hin zur Natur, Gemeinschaft und Abenteuerlust.

Bei dieser Gelegenheit wende ich mich mit einer Bitte an alle Pfadfindereltern: Auch Sie können uns gerne aktiv unterstützen. Unser Elternratsteam ist stets offen für neue Helferinnen und Helfer. Jährlich finden in etwa 5 Sitzungen statt (mittwochs), bei denen Anliegen der Gruppe besprochen, aber auch Veranstaltungen (Frühschoppen, Flohmarkt, Adventmarkt u. Ä.) des Elternrates geplant werden. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir auch von unseren neuen Pfadfindereltern Unterstützung für unser Elternratsteam bekämen. Bei Interesse gerne per Mail an: ero@38er.at

Abschließend möchte ich noch auf ein paar kommende Veranstaltungen hinweisen, die durch unser tatkräftiges Elternratsteam veranstaltet werden:

Die Kinder werden auch zukünftig viele lustige, lehrreiche und oft anstrengende Stunden bei Ausflügen, Lagern und Heimabenden verbringen. Mein größter Dank gilt allen, die das für unsere Kinder und Jugendlichen ermöglichen: Unseren Leiterinnen und Leitern, Assistentinnen und Assistenten, Helferinnen und Helfern, die viel Zeit und Herzblut ehrenamtlich in die Pfadfinderarbeit stecken.



Adventkranzweihe

im Hof des Pfadfinderheimes

Freitag, 27.11.2015

um 17:30 Uhr

Präsentationsabend

mit Gruppenversammlung
im Speisesaal

Freitag, 27.11.2015

ab 18:30 Uhr

Adventmarkt & Adventcafe

im Pfarrsaal (Wiener Frühstück bereits ab 08:00 Uhr)

1. Adventsonntag - 29.11.2015
von 09:00 bis 12:30 Uhr

In der Hoffnung zahlreiche Pfadfindereltern begrüßen zu dürfen, verbleibe ich mit lieben Grüßen und einem herzlichen Gut Pfad!

Thomas Steinmetz
Elternratsobmann

Inhaltsverzeichnis:

Gruppenleiter	2
Elternrat	3
Gruppe	4
Biber	9
WiWö	10
GuSp	12
CaEx	13
RaRo	16
Gilde	17
Verleihungen	19
Vorschau	20
Pfadfindertermine	22

Gruppe

Pfingstlager auf der Burg Streitwiesen!

Wie immer zu Pfingsten begab sich unsere Gruppe gemeinsam auf ein Lager – diesmal in eine alte Burg, die Jugendburg Streitwiesen. Obwohl das Wetter nicht wirkliche Freude bereiten konnte, war es ein gelungener Ausflug ...

Das Lager stand – passend zur Kulisse – unter dem Motto „Mittelalter“. So wurden verschiedene Stationen dazu veranstaltet: Lagerfeuer-Lieder umschreiben, Kräuter erkennen und sammeln, Geheimcodes entschlüsseln und Skizzen des Lagerplatzes zeichnen. Aber natürlich auch actionreiche Aktivitäten wie Kirschkerne-Weitspucken und Holzsägen gehörten zum Programm. Abwechslung und Vielseitigkeit ist schließlich ein wichtiger Punkt bei den Pfadis. Bei all den Stationen konnte man sich als Mannschaft „Münzen“ (Beilagscheiben) verdienen und sich um diese wiederum einen Adelstitel erkaufen.

Leider begann das Lager mit Schlechtwetter: frostige Temperaturen und große Portionen Regen. Deshalb übersiedelten einige mit dem Schlafsack in den Rittersaal und die Burgkapelle – wann hat man denn schon die Möglichkeit, in mittelalterlichem Gemäuer zu schlafen? Am letzten Tag wurden die Pfadfinder jedoch mit strahlend-schönem Wetter belohnt: Nun konnten sich alle Altersstufen draußen austoben und gemeinsam Bewegungsspiele wie „Rasenschach“ spielen.

- Lorenz Unterberger



Am Pfingstlager haben wir Stationen gemacht. Bei den Stationen haben wir gelernt, wie die Kräuter heißen. Am Pfingstlager haben wir auch eine Familie gegründet. Die Stationen haben zwei Tage gedauert.

- Rina, Cornella, Livia, Harmonia (WiWö)

Das Pfingslager war total cool. Das Pfingstlager war so krass. Das Pfingstlager hat Spaß gemacht. Es gab das verfluchte Wurstbrot!!! Es gab Frösche!!! Es gab auch einen Benny (Benny ist der Hund). Wir waren in Niederösterreich. Beim offenen Feuer gab es viele Verleihungen. Alexander hat sich wehgetan. Wir fuhren mit einem „langsamen“ Zug namens „Rex“. Außerdem wurden wir adelig.

- Samuel F., Alexander F., Leo H., Matthias M. (WiWö)

Auch unser ritterlicher Comiczeichner Johannes (GuSp) berichtet vom Pflingtlager:



Galaktischer Ball der Gruppe 38

Im April 2015 ging unser traditioneller Gruppenball in die bereits vierte Runde und ein kleiner, aber feiner Ball fand im Pfarrzentrum Penzing statt.

Schnell fanden sich fleißige Helfer, die sich bereit erklärten mich in der Planungsphase zu unterstützen. Während Sonja die Hauptverantwortung für die Dekoration und Aufmachung des Balls übernahm, waren Theresa und Max verantwortlich für das Auftreiben von Sponsoren und Tombolaspenden, Luki kümmerte sich um die Finanzen und Susi übernahm die Verantwortung für die Mitternachtseinlage.

Ausgestattet mit einem super Team und den Planungsunterlagen der Vorjahre ging es rasant zur Sache und ich stürzte mich zusammen mit meinen Helfern in die Arbeit. Kaum war das Thema gefunden, war die vorerst etwas vermisste Motivation auch schon wieder da und die Ideen sprudelten aus uns heraus ...

Während das Deko-Team bestehend aus Sonja, Theresa und Marie darum bemüht war, alle Deko-Ideen umsetzbar zu machen, war Choreografin Susi unermüdlich daran, mit einem großartigen Tanzteam bestehend aus Leitern und RaRo, eine umwerfende Eröffnung aufs Parkett zu zaubern. Es war wie immer großartig, Unterstützung von so vielen fleißigen, zuverlässigen und kreativen Helfern zu haben.



Die Zeit schritt in Riesenschritten voran und die Arbeit lichtete sich immer mehr. Termine wurden vereinbart, Flyer designed, Tanzschritte geprobt, Programmabläufe geplant, Getränkemengen berechnet, Speisekarten geschrieben, Einkäufe getätigt, Sponsoren gesucht, Kostüme vorbereitet ...

Wie jedes Jahr wurde wieder fleißig gebastelt. In vielen lustigen Stunden bastelten viele Helfer spacige Deko, um unseren Ballgästen einen unvergesslichen Ausflug ins Weltall zu bereiten.



Am 11. April war es dann so weit – der Pfarrsaal wurde in einen wunderschönen und spacigen Ballsaal verwandelt, während die Disco unter Sternenhimmel zum Träumen einlud.

Bei einem letzten Teammeeting wurden nochmal alle wichtigen Details besprochen und es ging los ...



Leider kamen weniger Besucher als erwartet, doch die Stimmung war trotzdem toll! Unsere großartige Live-Band „Mr. Bojangles“ erfüllte den Ballsaal mit tollem Rhythmus und viele Tanzwütige brachten das Parkett zum Glühen. Auch in der Disco ging es mit leckeren Cocktails und lauten Beats heiß her.

Viele fleißige Mitarbeiter sorgten für einen gelungenen Abend und einen reibungslosen Ablauf. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Leiterteam bedanken, ohne das eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Großer Dank gebührt auch Marita, die sich mit der Unterstützung von einigen Mitgliedern der Gilde für das leibliche Wohl der Gäste verantwortlich fühlte und leckeres Essen zauberte. Auch unser lieber Elternratsobmann Tom und Materialwart Matthias, die mir mit der Planung der Gastro unterstützend zur Seite standen und kreuz und quer durch Wien fuhren, um sämtliche Einkäufe zu tätigen, dürfen nicht unerwähnt bleiben. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den CaEx, die erfolgreich ihr Können als Kellner bewiesen und bei den RaRo, die nicht nur als Tänzer, sondern auch Barkeeper eine super Leistung erbrachten. Wieder einmal bin ich wahnsinnig stolz darauf, was mit einem guten Team möglich ist und auf die Beine gestellt werden kann. Natürlich darf auch ein riesiges und vom Herzen kommendes Danke an das Team nicht fehlen, das mir bei der Planung geholfen hat.

Ihr seid wirklich Spitze, **DANKE!**

Last, but not least, danke an die Gäste, die mit uns gefeiert haben und hoffentlich genauso viel Spaß hatten wie wir. Ich freue mich auf eine baldige Wiederholung!

- Lisa Padouvas

Herbstlager der Gruppe 38 in Thernberg!

Am 12.9.2015 haben wir uns alle am Hauptbahnhof getroffen. Dann sind wir mit dem Zug und mit dem Bus zum Lagerplatz nach Thernberg gefahren. Dort angekommen haben wir mit unserer zukünftigen Stufe die Jurte aufgebaut.

Nachdem das erledigt war, gab es ein lustiges Spiel bei dem wir witzige Aufgaben lösen mussten. Nach dem Abendessen begannen die Überstellungen und schlussendlich das Überstellungsspiel. Uns zwei (Mara & Kathi) wurden die Beine aneinander gebunden und die Augen verbunden und wir mussten ohne Hilfe in den Wald finden, wo das eigentliche Spiel begann.

Die RaRo haben ein Labyrinth aus Seilen aufgebaut und das mussten wir mit verbundenen Füßen und Augen bewältigen. Das hat dazu geführt, dass wir sehr oft gegen Bäume gelaufen oder umgefallen sind. Als wir endlich das Ziel erreichten, war das Überstellungsspiel immer noch nicht vorbei. Die RaRo haben uns noch sehr wichtige Fragen über das Leben als RaRo gestellt. Bei jeder falschen Antwort haben wir eine Hand voll Mehl ins Gesicht bekommen. Wie man sich vorstellen kann, war danach unser ganzer Körper mit Mehl bedeckt.

Dieses Überstellungsspiel werden wir sicher nie vergessen und es war ein tolles Lager.

- Mara und Kathi (RaRo)



Eltern-Kind-Ralley am Georgstag

Dieses Jahr trafen sich am Georgstag Eltern und Kinder zu einer Rätselralley im Lainzer Tiergarten. Nach einem reichhaltigen Mittags-Picknick ging es los. In Gruppen wanderten wir von der Hermesvilla über das Rohrerhaus zum Wienerblick. Dazwischen mussten wir Stationen besuchen. Darunter war zum Beispiel ein Geschicklichkeitslauf, Kim-Spiele zum Thema beobachten und schmecken, sowie vieles mehr. Am Schluss genossen wir alle den Wienerblick.

- Lorenz, Nina, Katja (GuSp)

Biber

Weiter geht es mit den Bibern!

Jeden Montag von 17-18 Uhr treffen sich die Biber zur Heimstunde. Wir sind die jüngsten Pfadfinder zwischen 5 und 7 Jahren. Unter unserem Motto „Wir helfen zusammen“ wollen wir auf spielerische Art und Weise die Schwerpunkte der Pfadfinder kennenlernen und umsetzen.

Damit wir uns erkennen, tragen wir gelbe T-Shirts und blaue Biber-Halstücher. Diese werden nach einiger Zeit im feierlichen Rahmen verliehen. Natürlich haben wir auch unsere eigenen Abzeichen.

In unseren letzten Heimstunden beobachteten wir Bäume und Blätter, gestalteten Herbstmandalas und zauberten riesengroße Seifenblasen. Natürlich hatten wir auch schon viel Spaß bei Merkball und Fußball.

Unsere ersten Biber sind bereits am Herbstausflug zu den Wichteln und Wölfingen überstellt worden.

Wenn auch du Interesse hast, bist du jederzeit zu einer Schnupperstunde herzlich eingeladen.

Anmeldungen sind jederzeit möglich!

- Barbara



WiWö

Sommerlager auf der Sonnrisshütte!

Unter dem Motto „Wir fliegen zum Mond!“ begaben wir uns in der ersten Juliwoche auf die Reise zu einer (ein wenig) entlegenen, urigen und sehr gemütlichen Selbstversorgerhütte im Herzen Oberösterreichs. 100% Natur = 0 Striche Empfang + jede Menge Spaß :-)

Auf dem spannenden Sommerlager gab es diesmal von allem etwas: Von strahlend blauem Himmel bis zum Gewitter (Sturm hat zum Glück niemand bestellt). Vom toll durchgeplanten, „außerirdischen“ Programm bis zu spontanen Wasserschlächten :-)

Egal ob Wanderlustiger oder Wasserratte, Kletterprofi oder Beauty Queen, Fleischliebhaber oder Vegetarier - dieses Lager ließ wirklich keine Wünsche offen, das könnt ihr mir glauben!

Weil ich nicht mehr aufhören könnte vom Sommerlager zu schwärmen, wenn ich erst einmal anfangen - und weil ihr sicher schon genug Text gelesen habt - lasse ich jetzt ein paar Bilder sprechen ...

- Georg F. (Küchenteam)

 Cooler Ausblick



Hüttengaudi auf 850m

Nass - Aber auch cool



... sowieso cool!



Sooo viel gutes Essen



Beauty Queen



Ein bisschen was hiervon...



Astronaut?



Kletterprofi



und etwas davon...

Speed - Freak



Sportskanone

Freestyler



Wir möchten, dass alle wissen, dass den Tigern des Dschungels das ganze Lager gefallen hat. UUUH UHU HUH

Das Essen war lecker. Wir danken dem Küchenteam Luki und Georg, die spitze gekocht haben. Niemand ist so glücklich wie wir, die dieses Sommerlager live erlebt haben! Die Tigern wollen sich herzlich bedanken. Es war einfach unendlich toll. YEAHWUHHUU!!!

- Tigern (WiWö)



GuSp

Outdoor-Heimabend: Sagen rund um Wien ...

Wir trafen uns um 18 Uhr beim Schwedenplatz. Zuerst erklärte uns die Führerin etwas über ein altes Sprichwort „Der hat gerade noch die Kurve gekratzt“. Das kommt von einer alten Zeit, wo man noch mit Kutschen gefahren ist. Dort gab es an den Außenmauern der Häuser so genannte Kratzsteine. Die waren dafür da, damit eine Kutsche, die schnell um eine Kurve fuhr, die Hauswände nicht zerkratzte.

Dann erklärte sie uns etwas über die Sage des lieben Augustin. Die Sage spielte während der Pest. Augustin unterhielt die Leute. Eines Tages torkelte er betrunken durch die Stadt. Da fiel er auf etwas Weiches und schlief ein. Verwirrt fand er sich in Mitten von Leichen wieder. Entsetzt erkannte er eine Pestgrube, in der er lag. Er wurde einfach in eine Pestgrube geworfen! Als die nächste Fuhre Tote gebracht wurde, holten die Leute den lieben Augustin schnell aus der Grube. Er überlebte, ohne die schreckliche Seuche zu bekommen.

Dann kamen wir zum Basilisken-Haus. Man erzählt, dass dort in einem Brunnen ein Ungeheuer hauste. Es war halb Hahn, halb Kröte. Eine furchterregende Gestalt. Jeder, den sie ansah, der wurde versteinert. Ein Bäckerknabe musste mit einem großen Spiegel bewaffnet in den Brunnen. Er sollte das Ungetüm vernichten. Voller Angst hielt der Bäckerknabe dem Basilisken den Spiegel hin. Vor Schreck vor seinem Aussehen versteinerte das Ungetüm sich selbst. Danach gingen wir zur Studentenkirche. Wenn man sich in der Kirche auf einen bestimmten Marmorstein stellte, sah es aus als, ob die Kirche eine Kuppel hätte. Die Decke war aber flach. Wunderschöne gedrehte Säulen zieren die Wände.

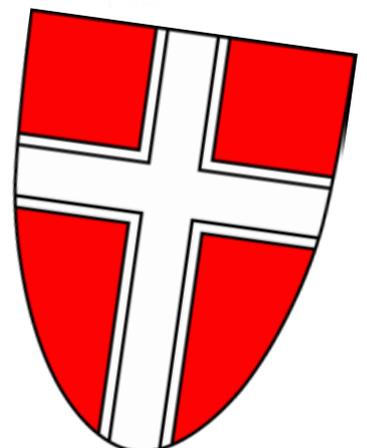
Zu guter Letzt spazierten wir beim einzigen Katzen-Café in Österreich vorbei. Nach dem Heimabend kauften sich viele ein Eis und alle fanden, dass dieser Ausflug sehr unterhaltsam war.

- GuSp

Am 11.6.2015 haben wir viele alte Denkmäler und Gebäude besichtigt, aber wir lernten Wien von der etwas anderen Seite kennen: nicht (nur) Stephansdom und Schwedenplatz, sondern (auch) viele alte Sprichwörter, mittelalterlich wirkende Gassen und das älteste Gasthaus Wiens. Es ging vom Schwedenplatz über den Heiligenkreuzerhof, die Schönlaterngasse, das Mozarthaus und einen Innenhof bis zum Stephansdom. Auf dem Weg wurden uns Augen und Ohren geöffnet: oder hätten Sie gewusst, dass das Wort „Palatschinke“ von „Plazenta“ kommt, die Kuppel in der Jesuitenkirche nur auf eine flache Decke aufgemalt ist und im Dom noch immer eine Kanonenkugel steckt?

Trotz des allgemein nicht allzu großen Interesses hat es sich bestimmt gelohnt, unserer Stadtführerin Sonja zu folgen.

- Lorenz U. (GuSp)



CaEx

Kochheimabend!

Am 1. Juni hatten wir unseren Kochheimabend. Auf der Speisekarte stand zur Vorspeise: Pizzabrote, als Hauptspeise Döner Kebab und als Nachspeise Nutella-tascherl. Wir trafen uns alle eine halbe Stunde früher, damit wir die Heimstunde rechtzeitig beenden können, da das Kochen und das Aufräumen natürlich Zeit brauchen.

Als wir alle im Heim eintrafen, begannen wir sofort die Vorspeise herzurichten und das Gemüse für den Döner zu schneiden. Am Schluss, als wir mit dem Kochen fast fertig waren, mussten wir noch die Nachspeise vorbereiten, welche nicht sehr viel Aufwand benötigte. Als die Nutellatascherl im Rohr waren, fingen wir an, die Vorspeise und die Hauptspeise zu essen. Die Nachspeise wurde rechtzeitig fertig und diese aßen wir natürlich auch noch.

Nachdem wir dieses vorzügliche 3-Gänge-Menü verpeist hatten, konnten wir uns, mit vollem und gerundetem Bauch, dem Aufräumen und Abwaschen widmen. Was für ein spaßiger Heimabend! LOL :)

- CaEx

Fronleichnam

Am Donnerstag, den 4. Juni feierten wir mit den Pfadfindern Fronleichnam. Wir trafen uns einen Tag davor, um alles aufzubauen, damit wir am tatsächlichen Tag nicht so früh erscheinen mussten. Unsere Aufgabe bestand darin, Kuchen und Kaffee zu verkaufen, welche wir erfolgreich meisterten. Das verdiente Geld benötigen wir, um das Jamborette in Holland zu finanzieren.

Wir haben uns um 9:00 am Donnerstag getroffen und haben als erstes begonnen, die Kuchen und den Kaffee herzurichten. Nachdem wir das gemacht hatten, haben wir den ersten Gästen Kuchen und Kaffee verkauft. Als eine Zeit lang nicht so viel los war, haben wir uns entschieden Mittag zu essen. Nach einem deftigen Mittagessen waren sogar unsere letzten Kuchenstücke bereit verkauft zu werden, welches wir, ohne ein Stück überzulassen, schafften.

Am Ende des Tages war es Zeit, die gesamte Nachspeisen-Station wieder abzubauen. Wir waren bis ca. 16:00 Uhr im Heim und der Tag war auf jeden Fall ein purer Erfolg für die Reise nach Holland!

- CaEx

Das Hamma-Wochenende

Am 14.2.2015 haben wir uns im Heim getroffen. Wir hatten geplant eine Stadtwanderung zu machen. Zu unserer Überraschung hatten sich die Leiter für den Vormittag etwas echt Cooles einfallen lassen. Wir haben das Brettspiel Mr. X in die Tat umgesetzt. Die Leiter waren Mr. X und wir mussten sie finden. Wir durften uns im U-Bahn, Bus- und Bimnetz bewegen. Nach 3 Stunden mühseligem Herumhertzen und Suchen haben wir sie nicht gefunden. Wir trafen uns am Stephansplatz.

Nach einer kleinen Stärkung in einem Cafe starteten wir unseren Stadtspaziergang durch Innenhöfe. Als wir genug hatten, fuhren wir ins Heim. Wir bekamen eine Einkaufsliste und 50€ und gingen einkaufen. Am Abend aßen wir Pizza und sahen uns zwei Filme an. Am nächsten Tag gingen wir, nach dem Frühstück, Eis laufen. Das war sehr lustig. Es war ein sehr cooles Wochenende.

- Linda und Leah (CaEx)

Radlager

Am Samstag, 17. Oktober um 9 Uhr traten wir CaEx unsere Radtour nach Bratislava an. Damit wir nicht so lange mit dem Rad durch Wien fahren mussten, kürzten wir die Zeit mit einer Zugfahrt zum Handelskai ab.

Dort angekommen radelten wir in Richtung Donauinsel motiviert los. Dann ging es weiter auf dem Donauradweg. Ca. bei der Hälfte unseres geplanten Weges mussten wir eine Pause von 1,5 Stunden einlegen, um den kapputten Reifen von einem unserer jüngeren Explorer zu reparieren. Danach ging es dann aber schon wieder weiter. Allerdings verfuhrten wir uns etwas, sodass wir noch etwas mehr Zeit verloren.

Gegen 18:30 Uhr kamen wir bei der slowakischen Grenze vorbei. Es war schon dunkel und unsere Muskeln und unsere Pos taten schon sehr weh, als wir unser Ziel erreichten. Unser Schlafort war etwas gruselig und am nächsten Tag fehlte sogar ein Paar unserer Schuhe, welches jedoch kurz darauf wieder auftauchte. Dann frühstückten wir ausgiebig und brachen gestärkt, natürlich mit dem Rad, in Richtung Bahnhof auf. Kurz davor machten wir auf einem Platz eine Stunde Pause, die wir nutzten um ein bisschen spazieren zu gehen. Danach radelten wir weiter zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug zurück nach Wien.

Am Nachmittag kamen wir dann unverletzt (Muskelkater zählt nicht!) von einem lustigen Radausflug am Hauptbahnhof an.

- CaEx

GuSp & CaEx

GuSp und CaEx am Haarlem Jamborette!

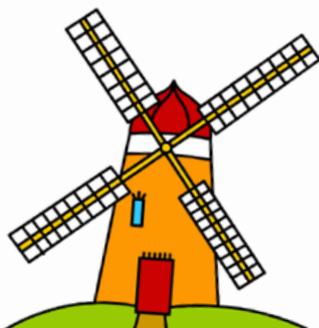
Dieses Jahr war das Sommerlager für die GuSp und CaEx der Gruppe 38 etwas ganz Besonderes. Denn es ging zum Haarlem Jamborette, einem internationalen Großlager in Holland!

Allein die Anreise per Flugzeug, die 3000 (!) Teilnehmer und die Größe des Lagerplatzes waren für die Kinder schon sehr eindrucksvoll ...



Durch das abwechslungsreiche Programm wurden sie weiter begeistert:

Angefangen mit abenteuerlichen Aktivitäten, wie Klettergarten, Parcour und Pionier über Sport der etwas anderen Art, wie etwa menschliches Tischfußball oder „trousers hanging“ bis hin zu kreativen Workshops, „Water games“ und Segeln kam jeder auf seine Kosten.





Neben den Aktivitäten bekamen wir durch die Tagesausflüge auch etwas von der holländischen Landschaft und Umgebung zu sehen. Es gab Städetrips nach Zandvoort, Leiden und Amsterdam und auch ein Hike durfte natürlich nicht fehlen. Zu den absoluten Highlights gehörte „Walibi World“ (Vergnügungspark), wo unser Adrenalinspiegel in die Höhe getrieben wurde ...



Zum Abschluss dieses grandiosen Lagers verbrachten wir noch drei volle Tage außerhalb des offiziellen Lagers in Amsterdam. Neben klassischem Sightseeing lernten die Kinder die Stadt auch durch eine ganz besondere Rätselralley besser kennen.



Nach 14 ereignisreichen Tagen mussten wir schwer gepackt, mit neuen Freundschaften und vielen Eindrücken im Gepäck leider wieder die Heimreise antreten.

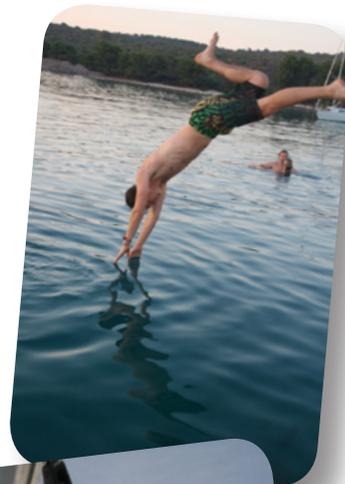
- Alina S. (GuSp-Leiterin)

RaRo

Rotte Eiche auf einer „legendären“ Segeltour!

02:30 Uhr - 6 Ra/Ro, 2 Leiter, 1 Skipper. Alle PÜNKTLICH, ausgeschlafen und motiviert, um die Reise nach Punat (Kroatien) anzutreten. Nach einer natürlich „Stau freien“ (oder so) Autofahrt, kamen wir schließlich an, nahmen unser Segelboot entgegen und stachen in See.

Während unserer einwöchigen Segeltour musste sich Fabian als Kletterkünstler, Flo als Fäkalientaucher und unser Skipper Oliver als geübter Kapitän beweisen. Breit gebaut, braun gebrannt und ohne Sonnenstich erreichten wir unseren Heimathafen, wo wir schweren Herzens unser geliebtes Segelboot „Makani“ hinter uns lassen mussten.



In der zweiten Woche stießen wir endlich auf den Rest unserer Rotte und schlugen uns durch das kroatische Outback. Vorbei an den „touristenfreien“ Plitvica Seen (oder so), der lebhaften Stadt Selce, erfuhren wir, in der Höhlenburg Predjama, die Lebensgeschichte des gefürchteten Raubritters Erasmus.

Die letzten drei Tage verbrachten wir in der „bleden“ Stadt Bled, bei „bledem“ Wetter, und wurden unter anderem beim Raften als gefürchtete Piraten von uns selbst gefeiert. Danach erlangten wir durch den Kremsnita Drive-in die nötige Energie, um die Heimreise anzutreten. Das erste Segellager im Rahmen der Gruppe 38 war ein abartig legendäres Ereignis und wird hoffentlich nicht einmalig bleiben.



- RaRo





Gilde

Heringsschmaus bei der Gilde Eiche



Am Do, 19.02.015 fand bei der Gilde Eiche wieder der traditionelle Heringsschmaus statt.

Diesmal durften wir 31 liebe Gäste willkommen heißen und diese mit Maritas hausgemachtem Heringssalat und knusprigen Semmeln verwöhnen. So kurz nach dem Valentinstag erhielten die Damen ein kleines Primelstöckerl als Geschenk zum Mitnehmen.

Dieser Abend hat sich wieder prima dazu eignet, mit alten Freunden und Bekannten zu plaudern und interessante neue Themen aufzufassen.

Lg und Gut Pfad!

- Gilde Eiche



Flohmarkt mit der Caritas

Caritas - Pfadfindergilde Eiche - Flohmarkt ... Ein großes Projekt wird geformt ...

Zum ersten Mal wurde mit der Caritas ein Flohmarkt veranstaltet. Bei den Vorbereitungsarbeiten erlebten wir Annäherung und ähnliche Ideologien beider Vereine. Eine Herausforderung beginnt und wird vielleicht sogar ein Erfolgsprojekt mit Wiederholung.

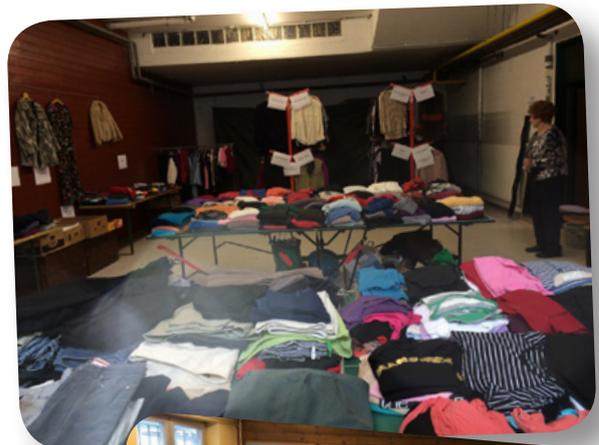
Es wurden Kleidung, Schuhe, Bücher, Porzellan, elektronische Kleinwaren und vieles mehr gespendet, an zahlreichen Wochenenden gesammelt, sortiert und aufpoliert. Am 14. und 15. März war es dann so weit und wir öffneten unsere „Pforten“. Der Andrang war enorm und es war jeder Einzelne gefordert, den Anforderungen gerecht zu werden. Alle Mitarbeiter arbeiteten ehrenamtlich für die Sache, und in diesem Projekt erkannten wir wieder, dass eine Umverteilung nicht immer im Kaufhaus passieren muss. Dass alt nicht immer schlecht ist, dass gebrauchte Waren für viele sehr viel Wert haben, schön sind, den Alltag erleichtern und nützlich sind.

Den Rangern und Rovern der Pfadfindergruppe 38 und den freiwilligen Helfern möchten wir sehr herzlich danken, die uns mit ihrer Kraft und Man/Womanpower unterstützt haben und so wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Ein arbeitsreiches Projekt und viele Kräfte haben für ein wunderbares Ergebnis gearbeitet, es zeigt uns, dass viele Hände Hervorragendes leisten können.

In diesem Sinne: Gut Pfad!

- eure Gilde Eiche



Grillfest der Gilde Eiche

Es gehört schon zur guten Tradition in unserer Gilde, dass am Ende eines Arbeitsjahres zu einem „Grillfest“ eingeladen wird ...

Heuer fand dieses Ereignis am Donnerstag, 25. Juni statt und wir haben uns über die vielen Freunde und Gäste aus nah und fern sehr gefreut. Dank der emsigen Hände in unserer Gilde, die für gutes Essen und Trank sorgten, war es wieder ein gelungenes Fest für alle.

Auch der soziale Aspekt dieser Veranstaltung blieb nicht aus, denn unser Hans hat einen Spendenaufruf für die „Aktion 100“ unternommen und er konnte gemeinsam mit unserem Gildemeister Erwin den spontan gesammelten Betrag von € 300,- an unsere anwesende VGM Stv. Jutta Weilguny überreichen.

- Gilde Eiche



Familienausflug zum Hochkar

Vom Fr. 27.02.2015 bis So. 01.03.2015 haben wir unseren Plan, uns ein schönes Wochenende im Schnee zu gönnen, vollends umgesetzt ...

Wir, die Gilde Eiche und Familienanhang starteten am Freitag Nachmittag von Wien, um ohne Hektik gut bei unserem Quartier anzukommen. Treffpunkt war zum gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Ausklang des Tages.

Der Samstag bot uns ein typisches Hochkarwetter: Nebel, Schnee und Wind. Doch harte Wintersportler wie wir ließen sich davon nicht einschüchtern. Pistenspaß und Hüttengaudi bis spät am Nachmittag, einige Bauchlandungen und Brezn zu reißen gehörten da natürlich dazu.

Das Schöne an solchen Ausflügen ist, endlich Gelegenheit für Plauderei und Ideenaustausch zu finden. Bis spät in die Nacht hatten wir unseren Spaß und begaben uns danach Stufe für Stufe für Stufe ... in unsere Zimmer. Wir waren ja im Sporthaus und da gab es natürlich keinen Aufzug. Richtig so!

Sonntag! Ja, was war denn das? Da traute sich tatsächlich die Sonne heraus! Nach einem kräftigen Frühstück traten die ersten von uns die Heimreise an, der Rest räumte die Zimmer und begab sich mit strahlendem Sonnenschein auf die Piste.

Ein herrliches Wochenende ging zu Ende und die Gilde Eiche kehrte unverletzt (außer ein paar kleine blaue Flecken) wieder zurück nach Wien.

- Gilde Eiche



Verleihungen

Wiwö

Jakob	Faya	Spezi Kochen	Sommerlager
Jakob	Faya	Spezi Sammler	Sommerlager
Jakob	Faya	Spezi Waldläufer	Sommerlager
Jakob	Faya	Spezi Menschenfreund	Sommerlager
Jakob	Faya	Springender Wolf	Sommerlager
Samuel	Faya	Spezi Kochen	Sommerlager
Samuel	Faya	Spezi Sammler	Sommerlager
Samuel	Faya	Spezi Waldläufer	Sommerlager
Matteo	Macchiavello-Staller	Spezi Gärtner	Sommerlager
Matteo	Macchiavello-Staller	Spezi Bücherwurm	Sommerlager
Matteo	Macchiavello-Staller	Spezi Sammler	Sommerlager
Matteo	Macchiavello-Staller	Spezi Waldläufer	Sommerlager
Matteo	Macchiavello-Staller	Springender Wolf	Sommerlager
Leon	Wöber	Spezi Waldläufer	Sommerlager
Jasmin	Zhou	Sportlerin	Sommerlager

GuSp

Stanislaus	Bär	Spezi Bergsteigen	Herbstlager
Johannes	Kadan	Freies Spezi (Comic)	Herbstlager
Laurenz	Macchiavello-Staller	Spezi Bergsteigen	Herbstlager
Lorenz	Unterberger	Spezi Fotografie	Herbstlager

CaEx

Tobias	Böhm	Erster Kreis
Bärbel	Melzer	Erster Kreis
Linda	Ott	Erster Kreis
Leah	Zimmermann	Erster Kreis

RaRo

Julius	Bergmann	Treueschleife	Eichenfest
Georg	Steinmetz	Treueschleife	Eichenfest

Leiter

Viktoria	Petauschnigg	Versprechen	
Thomas	Schandl	Woodbadge	Herbstlager
Miriam	Zorn	Waldenlandname "Larida"	Sommerlager

Wir gratulieren allen sehr herzlich!

Vorschau

Wir laden herzlich
zum
Weihnachterl '15
am 24.12.2015 ab 23 Uhr

im RaRo-Heim der Pfadfindergruppe 38
Cumberlandstrasse 46a, 1140 Wien

Was am Programm steht?

Den Heiligen Abend gemütlich mit
Pfadfinderfreunden ausklingen lassen.

Der Erlös wird gespendet.

Wir freuen uns auf euch!
Lisa & Matthias



SPIEL UND SPASS BEI DEN BIBERN

MÄDCHEN & BUBEN VON 5 BIS 7 JAHRE

JEDEN MONTAG VON 17 BIS 18 UHR
IM PFADFINDERHEIM PENZING,
CUMBERLANDSTRASSE 46A, 1140 WIEN



Anmeldung jederzeit möglich!

KOMM EINFACH VORBEI UND MACH MIT!



WIR BASTELN!



WIR ENTDECKEN!



WIR SINGEN!



WIR HALTEN ZUSAMMEN!



Gruppe 38 Penzing
Cumberlandstraße 46A
1140 Wien
Tel: + 43 1 89 45 275 Web.: www.38er.at

**WIENER PFADFINDER
UND PFADFINDERINNEN**



EINLADUNG

zum Präsentationsabend unserer Kinder und anschließender Gruppenversammlung am

Freitag, 27. November 2015, 18:30 Uhr

im PfadfinderInnenheim
1140 Wien, Cumberlandstraße 46 A

17:30 Uhr Adventkranzweihe im Freien für Kinder, Jugendliche und Interessierte
18:30 Uhr Beginn des Präsentationsabends (Teil 1)
anschließend Gruppenversammlung mit folgender

T A G E S O R D N U N G

- 1.) Bericht des Elternratsobmannes
- 2.) Bericht des Gruppenführers
- 3.) Bericht des Kassiers
- 4.) Anerkennung der wirtschaftlichen Verwendung der Geldmittel
- 5.) Wahl des Elternratsobmannes und des Kassiers
- 6.) Anträge *
- 7.) Vorschau
- 8.) Allfälliges

19:45 Uhr Pause mit Buffet, Gespräch mit den PfadfinderführerInnen und dem Elternratsteam in gemütlicher Atmosphäre
20:15 Uhr Präsentationen unserer Kinder (Teil 2)
21:00 Uhr Ende

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Thomas Steinmetz
Elternratsobmann

DI Michael Steinmetz
Gruppenleiter

* Anträge zur Tagesordnung können von allen Stimmberechtigten bis spätestens eine Woche vor der Gruppenversammlung an den Obmann gerichtet werden. Sitz und Stimme in der Gruppenversammlung haben die in der Gruppe registrierten ausübenden Mitglieder, Vereinszugehörigen und Mitarbeiter. Die minderjährigen Vereinszugehörigen werden dabei von ihren Erziehungsberechtigten vertreten. Mehrfachstimmrecht ist möglich (für 2 Kinder 2 Stimmen, für 3 Kinder 3 usw.)

Pfadfindetermine 2015/16

der Pfadfinder Gruppe 38 Penzing

! Zum an die Wand Pinnen !



Termin	Veranstaltung / Aktivität	Biber	Wichtel	Wölflinge	Guides	Späher	Caravelle	Explorer	Ranger	Rover	Leiter	Eltern
NOVEMBER 2015												
Fr. 27.11.2015	Eltern- und Präsentationsabend											
Sa. 28.11.2015	Adventkranzaustragen											
Sa. 28.11.2015	Punschstand der RaRo	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
So. 29.11.2015	Adventmarkt	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
DEZEMBER 2015												
12.12. - 13.12.	Weihnachtsausflug										A	
Do. 24.12.2015	Weihnachtswerkstatt	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Do. 24.12.2015	Weihnachterl								A	A	A	A
FEBRUAR 2016												
12.2. - 14.2.	Skilager											
MÄRZ 2016												
Sa. 26.3.2016	Osterfeuer											A
APRIL 2016												
23.4. - 24.4.	Georgslager											

Legende: Das ist ein wichtiger Pfadfindetermin A... Angebot für Interessierte H... Hilfe erbeten

Impressum:
 Pfadfindergruppe 38 Penzing
 1140 Wien, Cumberlandstraße 46A



Tel.: 894 52 75
 Web: www.38er.at
 Mail: info@38er.at | zeitung@38er.at